



## Vorerinnerung des Verfassers.

---

Die Beschreibung des sächsischen Topasfelsens, welche ich dem geneigten Leser hiermit zu überreichen die Ehre habe, ist von mir bereits vor einigen Jahren, bey einer gewissen Gelegenheit, da ich mich etliche Wochen in der Gegend dieses Topasfelsens aufgehalten, entworfen worden. Damalen fiel mir ein, daß nach Beschaffenheit der Umstände, der Felsen endlich gar würde weggeschossen werden, und daß an seiner Stelle nichts als ein Steinhaufen würde übrig bleiben. Damit nun dessen Aussehen und Gestalt nicht gänzlich möchte verlohren gehen, so habe ich solchen von den vier vornehmsten Seiten nach dem Leben abgezeichnet: und dieses ist die Ursache warum hierbey die ersten vier Kupferplatten anzufügen gewesen, die vielleicht einige vor überflüssig ansehen dürften. Ich habe die gute Vermuthung vor mir, daß dieselben den Beyfall des geneigten Lesers um so viel eher erlangen werden, da oftmalen weit geringere Sachen in Kupferstichen, zum Vorschein kommen, und vielleicht wird es der Nachkommenschaft angenehm seyn, die Gestalt dieses köstbaren Felsens, bis zu ihrer Zeit aufbehalten zu sehen: Immassen es außer allem Streite, daß wenigstens in Europa, dergleichen vorjeto nicht bekannt ist, daß also das sächsische Erzgebirge der Zeit noch, damit als mit einem besonderen Kleinode, so dessen Vorzüge

züge